

## Grundschule Memmingerberg

### Einschulung 2022

- ✓ Rückstellung
- ✓ regulär schulpflichtig
- ✓ „Korridor-Kind“
- ✓ „Kann-Kind“
- ✓ vorzeitige Einschulung

### Die Schuleinschreibung

findet statt in der Woche vom 28.März - 1. April 2022

In welcher Art diese stattfinden kann, steht noch nicht fest.

### Beobachtungshilfen für die Schulfähigkeit:

- ✓ Körperliche Schulfähigkeit
- ✓ Sozialeemotionale Schulfähigkeit
- ✓ Kognitive Schulfähigkeit

### Das müssen Sie zur Schuleinschreibung vorlegen:

- ✓ Nachweis über den Masernimpfschutz
- ✓ Familienstammbuch oder Geburtsurkunde
- ✓ Untersuchungsheft mit der U9 oder Bestätigung der Untersuchung des Gesundheitsamtes (dieser Seh- und Hörtest wird zum Teil im Kindergarten und zum Teil erst in der Schule gemacht)
- ✓ Eventuell den Sorgerechtsbeschluss
- ✓ Falls Sie wollen: Informationsbogen für die Grundschule

## Bald in die Schule



### **Ein Ratgeber für die Eltern von Vorschulkindern**

#### Der erste Schultag naht! Wie sollen wir mit diesem Ereignis umgehen?

##### **Unterstützen Sie Ihr Kind in seiner Vorfreude.**

Es ist ganz entscheidend, dass zu Hause positiv über die Schule gesprochen wird. Deshalb ist es sehr zu begrüßen, wenn die ganze Familie Anteil am Schuleintritt des Kindes nimmt. Wichtig ist aber, dass Ihr Kind weiß: Nicht der erste Schultag ist entscheidend, sondern alle anderen Schultage, die hinterherkommen, sind wichtig. Ihr Kind muss wissen, dass ihm nicht an jedem Schultag die gleiche große Aufmerksamkeit geschenkt werden kann.

Der erste Schultag bedeutet aber nicht nur eine Umstellung für das Kind, sondern auch für Sie, liebe Eltern. Auch Ihr Tagesablauf verändert sich dadurch, dass das Kind jetzt pünktlich zur Schule muss. Ihr Kind braucht jetzt besondere Aufmerksamkeit von Ihrer Seite, Verständnis und viel Ermutigung. An jedem Tag muss es in seiner Freude am Lernen, in der Freude an der Schule bestärkt werden.



## Wann kann mein Kind den Schulweg alleine und sicher bewältigen?

**Wenn es ihn mit Ihrer Hilfe eingeübt hat!**



Wählen Sie bitte den Weg zur künftigen Schule Ihres Kindes so aus, dass es möglichst Fußgängerampeln oder Fußgängerüberwege vorfindet. Denn der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste Weg. Steht der Weg fest, den Ihr Kind gehen soll, dann gehen Sie diesen mit ihm zu verschiedenen Tageszeiten.

So stellt es fest, dass auf der Strecke ein unterschiedliches Verkehrsaufkommen herrschen kann. Zeigen Sie ihm die Stellen, an denen es besonders aufpassen muss. Üben Sie die Strecke in der Woche vor dem Schulbeginn ein.

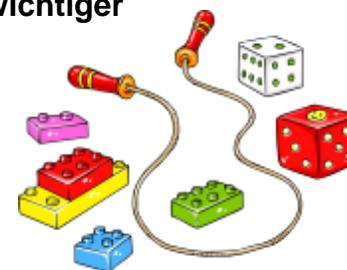
Wenn Ihr Kind sich vor dem Schulweg fürchtet, dann begleiten Sie es bitte in der ersten Zeit jeden Tag. Später können Sie darauf verzichten – allerdings: Machen Sie hin und wieder unangesagte Kontrollgänge! Verhält sich Ihr Kind auch in der Gruppe richtig? Wechseln Sie sich in der Überprüfung mit anderen Eltern ab. Wenn Sie sehen, dass Kinder von anderen bedrängt werden, greifen Sie unbedingt sofort ein!

Mit dem Auto zur Schule? Bitte lieber nicht! Der Schulweg ist wichtig für das soziale Lernen eines Kindes. Hier werden mit Mitschülern Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft, Freundschaften geschlossen. Außerdem tragen Sie durch Verzicht auf das Auto dazu bei, die Unfallgefahren vor dem Schulgebäude zu vermindern.

## Darf mein Kind nun nicht mehr spielen?

**Im Gegenteil! Spielen ist ein sehr wichtiger Ausgleich zur Schule!**

Viele Kinder und Erwachsene denken, dass mit der Einschulung das Kinderspiel vorüber ist. Das stimmt nicht! Auch wenn ein neuer Lebensabschnitt beginnt, muss die Spielzeit noch viele Jahre erhalten bleiben.



Im Spiel mit Freunden, in der Familie oder auch alleine findet ein Kind nicht nur Entspannung, es kann auch viele Eindrücke verarbeiten. So oft es Ihnen möglich ist, sollte Sie auch gemeinsam mit Ihrem Kind spielen.

## Mein Kind versucht schon zu lesen. Soll ich es bremsen oder ermuntern?

**Motivieren Sie Ihr Kind dazu bei jeder Gelegenheit, die sich bietet!**



Beantworten Sie ihm seine Fragen, aber erteilen Sie ihm keinen „Leseunterricht“! Wenn Ihr Kind beispielsweise wissen möchte, wie ein bestimmter Buchstabe heißt, dann sagen Sie es ihm. Benennen Sie die Buchstaben aber nicht, wie wir Erwachsene das tun, sondern in ihrem Lautnamen, sonst könnte das Ihrem Kind Schwierigkeiten beim Lernen bereiten.

Zum Beispiel: „L“ nicht „eL“ oder „P“ nicht „Pe“

Auch wie das Zusammenlesen geht, können Sie Ihrem Kind zeigen. Aber wirklich nur, wenn es das wissen will. Ihm die Lesetechnik zu vermitteln, ist die Aufgabe der Schule. Die Lehrkräfte wissen, dass Schulanfänger mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen in die erste Klasse kommen und berücksichtigen das.

Wenn Ihr Kind jetzt noch kein Interesse für Buchstaben und das Lesenlernen aufbringt, können Sie sein Leseinteresse und seine Sprachentwicklung fördern. Lesen Sie ihm regelmäßig aus Kinderbüchern vor. Reden Sie mit ihm über das Gelesene!

## Soll ich mit meinem Kind jetzt schon Rechnen üben?

**Ja, wenn es sich dafür interessiert!**

Auch für das Rechnen gilt: Der natürliche Entdeckungsdrang Ihres Kindes hilft beim Lernen. Deshalb dürfen wir ihn nicht bremsen. Wenn Ihr Kind also von sich aus gerne rechnen möchte und Sie dabei um Unterstützung bittet, helfen Sie ihm. Aber bitte meinen Sie nicht, dass Sie mit Ihrem Kind das Rechnen üben sollten.

Es geht darum, seine mathematischen Fähigkeiten zu fördern, ohne dass dabei Rechnungen gelöst werden müssten. Wie? Das Zählen können Sie im täglichen Leben spielerisch miteinbeziehen. Zum Beispiel:



- „Wie viele Teller müssen wir auf den Tisch stellen? Wie viele Gummibärchen bekommt jedes Kind?“
- Auch in Abzählreimen, Fingerspielen und Liedern sowie in Gesellschaftsspielen muss häufig gezählt werden.

Das Erfassen geometrischer Formen ist ein ganz wichtiger Bereich der Mathematik. Schon sehr kleine Kinder versuchen sich daran, dreieckige, runde, viereckige Bausteine durch die richtige Öffnung zu stecken. Sie bauen mit Würfeln, Quadern und anderen Formen Türme und Häuser und vieles mehr. Durch Benutzung der genauen geometrischen Begriffe wird ein Kind ganz besonders gefördert.

Mathematik findet sich überall im täglichen Leben. Zum Beispiel beim Einkaufen, beim Umgang mit Geld, beim Ablesen der Uhr, beim Abwiegen in der Küche, beim Wiegen des Körpergewichts, beim Messen der Größen... Beziehen Sie Ihr Kind mit ein, lassen Sie es beispielsweise Geldstücke aussuchen, im Supermarkt eine bestimmte Packungsanzahl Waren in den Wagen legen. So begreift es, dass Mathematik im Alltag bedeutsam ist.

## Mein Kind ist oft unkonzentriert und kann nicht gut zuhören.

**Zuhören kann man trainieren.**

Zuhören ist eine anstrengende Tätigkeit, eine geistige Arbeit. Wer nicht zuhören kann, hat Mühe, sich auf eine Sache zu konzentrieren. Anders gesagt: Er ist nicht fähig, über einen längeren Zeitraum hinweg geistig zu arbeiten. Zu viel Fernsehen ist oft eine der Hauptursachen dafür. Denn beim Fernsehen müssen wir nicht viel denken.

Beim Zuhören dagegen muss man aktiv sein, sich selbst die Bilder im Kopf vorstellen. Wenn Sie Ihrem Kind, statt es fernsehen zu lassen, regelmäßig vorlesen (zum Beispiel täglich eine kurze Gutenachtgeschichte), kann es das Zuhören trainieren. Allerdings müssen Sie es dabei genau beobachten. Sie sehen an seinem Gesicht, ob es von dem, was es hört gebannt ist, oder ob es sich bereits nach kurzer Zeit gedanklich abwendet. Dann unterbrechen Sie das Vorlesen. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den bisher gehörten Inhalt. Fragen Sie Ihr Kind, wie es meint, dass die Geschichte weitergeht. So bauen Sie neues Interesse auf.

Geduld beim Zuhören muss aber auch von Ihnen, liebe Eltern, gelebt werden. Ihr Kind bekommt auf diese Weise mit, dass man einen anderen selbstverständlich immer ausreden lässt. Wenn Sie Ihr Kind nicht ganz verstanden haben, dann fragen Sie ruhig und geduldig: „Was hast du gesagt? Erzähl’s mir noch einmal.“

### **Mein Kind muss jetzt jeden Morgen pünktlich sein, wie erreichen wir das?**

#### **Eltern müssen abends Grenzen setzen!**

Kinder brauchen einen geregelten Tagesablauf! Dazu gehört es, dass Eltern „Nein!“ sagen können. Nein, wenn es darum geht, abends noch fernzusehen, aber auch Nein, wenn es morgens länger im Bett bleiben will.

Kinder brauchen ausreichend Schlaf. Für ein Vorschul- und Schulkind sind das zehn Stunden. Ihr Kind sollte jeden Tag zur gleichen Zeit ins Bett gehen.

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind in Ruhe frühstücken kann. Tun Sie das möglichst gemeinsam. Und wenn es behauptet, keinen Appetit zu haben, lassen Sie es wenigstens Kakao, Milch oder was es sonst gerne mag, trinken. Geben Sie auf jeden Fall eine gesunde Brotzeit mit, denn der Hunger kommt ganz bestimmt.

### **Welche Fähigkeiten setzt man bei einem Schulanfänger voraus?**

#### **Alles, was es bereits von Ihnen und im Kindergarten gelernt hat!**

Als Ihr Kind noch klein war, hat es lernen müssen, dass es nicht alles haben kann, was es gerade möchte. Verzichten müssen gehört zu den ersten Enttäuschungen, die ein Kind erlebt. Das sollte es auch in der Schule können. Denn neben vielen Erfolgserlebnissen wird ein Kind in der Schule mitunter auch Enttäuschungen erfahren. Die muss es aushalten können und ebenso, seine eigenen Wünsche manchmal zurückstellen.

#### **Sie selbst kennen Ihr Kind am besten:**

- Kann es kleine Aufträge selbstständig erledigen?
- Hält es sich an die Regeln?
- Kennt es Verhaltensweisen, die das Zusammenleben erleichtern? (Bitte und Danke sagen, grüßen,...)
- Nimmt es Rücksicht auf andere und fremdes Eigentum?
- Kann es etwas abwarten, ohne ständig zu quengeln?

#### **Wichtig ist natürlich auch:**

- Kann Ihr Kind den eigenen Namen schreiben?
- Kann Ihr Kind sich äußern, dass man versteht, was es meint?
- Kann es kleine Begebenheiten erzählen oder nacherzählen?
- Kann Ihr Kind mit Stiften, Klebstoff und Schere umgehen?
- Kann Ihr Kind sich selbstständig an- und ausziehen? Wenn Ihr Kind noch keine Schuhe binden kann, dann üben Sie das mit ihm.

Wenn nur der eine oder andere Punkt noch etwas zu wünschen übrig lässt, dann ist das kein Grund zur Sorge, denn stete Übung führt zum Erfolg. Wichtig ist, dass die geforderten Voraussetzungen in Ansätzen vorhanden sind.